

**Die Bolschewiki beschlossen, an den Wahlen zur II. Duma teilzunehmen.**

**Aber die Bolschewiki gingen in die Duma nicht, um in ihrer organische „gesetzgeberische“ Arbeit im Block mit den Kadetten zu leisten, wie das die Menschewiki taten, sondern um sie als Tribüne im Interesse der Revolution auszunutzen.**

**Das bolschewistische Zentralkomitee rief, im Gegenteil, dazu auf, Wahlabkommen mit den Kadetten zu schließen, die Kadetten in der Duma zu unterstützen, denn es betrachtete die Duma als gesetzgebende Institution, fähig, den Zarismus zu zügeln.**

**Die Mehrzahl der Parteiprganisationen trat gegen die Politik des menschewistischen Zentralkomitees auf.**

**Die Bolschewiki forderten die Einberufung eines neuen Parteitags.**

Im Mai 1907 trat in London der V. Parteitag zusammen. Zur Zeit dieses Parteitags zählte die SDAPR (zusammen mit den nationalen sozialdemokratischen Organisationen) etwa 150 000 Mitglieder. Auf dem Parteitag waren insgesamt 336 Delegierte anwesend. Davon waren 105 Bolschewiki und 97 Menschewiki. Die übrigen Delegierten vertraten die nationalen sozialdemokratischen Organisationen — die polnischen und lettischen Sozialdemokraten und den Bund —, die der vorhergehende Parteitag in die SDAPR aufgenommen hatte.

**Trotzki versuchte, auf dem Parteitag ein eigenes zentristisches. das heißt halb-menschewistisches Sondergrüppchen zusammenzupackeln; mit ihm ging jedoch niemand.**

**Da die Bolschewiki die Polen und Letten auf ihre Seite zogen, hatten sie auf dem Parteitag eine feste Mehrheit.**

Eine der wichtigsten Kampffragen auf dem Parteitag war die Frage des Verhältnisses zu den bürgerlichen Parteien. Um diese Frage war schon auf dem II. Parteitag der Kampf zwischen den Bolschewiki und den Menschewiki geführt worden. Der Parteitag gab eine bolschewistische Einschätzung aller nichtproletarischen Parteien — der Schwarzhunderter, der Oktobristen, der Kadetten, der Sozialrevolutionäre — und formulierte die bolschewistische Taktik gegenüber diesen Parteien.

Der Parteitag billigte die Politik der Bolschewiki und faßte den Beschluß, sowohl gegen die Schwarzhunderter-Parteien — den „Bund des russischen Volkes“, die Monarchisten, den Rat des vereinigten Adels — wie auch gegen den „Verband vom 17. Oktober“ (Oktobristen), die Handels- und Industriepartei und die Partei